



Volksbank zahlt 12,10 Euro/Aktie an 88 Aktionäre – Verfahren geht weiter

Die Volksbank hat gestern begonnen, 12,10 Euro/Aktie an jene 88 Aktionäre auszuzahlen, die im Zuge der Umwandlung in eine Aktiengesellschaft von der Gesellschaft zurückgetreten sind und den Preis angefochten haben. Das Verfahren ist jedoch damit nicht beendet – die Entscheidung des Richters zum endgültigen Auszahlungspreis steht noch aus.

Zwischenetappe im laufenden Verfahren um den Auszahlungspreis der Volksbank-Aktie: Die Volksbank zahlt vorerst einen Preis von 12,10 Euro/Aktie.

Der Preis von 12,10 Euro/Aktie entspricht dem Auszahlungspreis, der vom Verwaltungsrat der Bank im November 2016 festgesetzt wurde. Die Zahlung geht an jene 88 Aktionäre, die damals den Preis angefochten haben.

Das Verfahren ist damit noch nicht abgeschlossen: Im Jänner hat das Landesgericht Bozen einen neuen Gutachter ernannt, der in den nächsten Monaten den Auszahlungspreis überprüfen wird.

Die Bank hatte bereits früher angekündigt, nach der Abstimmung mit der Aufsichtsbehörde die Auszahlung vorzunehmen und kommt dieser Verpflichtung nun nach.

Die Volksbank mit Sitz in Bozen ist als Regionalbank neben dem Heimatmarkt Südtirol in den nordost-italienischen Provinzen Trient, Belluno, Treviso, Pordenone, Vicenza, Padua und Venedig tätig. Insgesamt verfügt die Volksbank über 169 Geschäftsstellen. Die Bank (Gründungsjahr 1886) beschäftigt über 1.300 Mitarbeiter und zählt über 60.000 Aktionäre.